

ÖDP-Stadtratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Dupper
Rathaus
Passau

Förderung des Austauschs verbrauchsintensiver Heizungspumpen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der ÖDP-Fraktion bitten wir Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Stadt Passau fördert den Austausch verbrauchsintensiver Heizungspumpen durch neue stromsparende Heizungspumpen mit 100,- Euro pro Pumpenwechsel. Antragsberechtigt sind alle Hauseigentümer und Wohnungseigentümergeinschaften im Passauer Stadtgebiet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die technischen Details für die Antragsbearbeitung vorzubereiten.

Im Haushalt 2012 sind hierfür 50.000 Euro einzustellen.

Begründung:

Die ÖDP-Stadtratsfraktion befürwortet eine Kombination verschiedener Initiativen zur kommunalen Förderung der Stromeinsparung. Allein durch den Austausch alter Heizungspumpen lässt sich der für die Pumpen notwendige Strom auf einen Bruchteil des ursprünglichen Verbrauchs reduzieren. Es soll also eine kleinere Maßnahme speziell zur Stromeinsparung gefördert werden, die man auch anpacken kann, wenn man gerade keine Modernisierung der gesamten Heizung möchte.

Die früheren KfW-Zuschüsse speziell für den Heizungspumpenaustausch gibt es nicht mehr. Auch das Land Bayern hat hierfür keinen eigenen Förderansatz. Daher bietet sich diese Kleinmaßnahme für eine kommunale Förderung der Stromeinsparung geradezu an.

Neben der Pumpenaustausch-Förderung hat die ÖDP-Fraktion auch einen Stromsparbonus bei den Stadtwerken beantragt, weil eine weitgehende Umstellung auf regenerative Energien nur möglich ist, wenn absurde Stromverschwendung (Beispiel standby-Schaltungen, alte Heizungspumpen) vermieden wird. Stromsparen ist also eine Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende.

Nach einer Studie des Umweltbundesamtes kann beispielsweise Bayern seinen überhöhten Stromverbrauch bis 2050 um ein Viertel reduzieren. Das ist machbar, ohne dass die Lichter ausgehen und Wohnungen kalt bleiben. Dennoch spielt die Stromeinsparung in den aktuellen Energieplänen nicht die notwendige Rolle. Sehr schnell ist im Zusammenhang mit der Energiewende von der Notwendigkeit neuer Gaskraftwerke die Rede, ohne flankierend auch im Sinne des Klimaschutzes auf eine Senkung des Verbrauchs hinzuwirken.

Deshalb will die ÖDP-Stadtratsfraktion mit mehreren kommunalen Anreizen einen bewußteren Umgang mit Energie begünstigen. Wir meinen: In der Kombination von Einsparen, Effizienzsteigerung und erneuerbaren Energien liegt der Königsweg zur Energiewende.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Kastner / Urban Mangold
für die ÖDP-Stadtratsfraktion